

Rutschenturm thront über Spielplatz

Mitglieder des Allendorfer Sportvereins installieren gemeinsam mit Bauunternehmer Spielgerät

Mit dem Bau des Mehrgenerationenplatzes hat der Allendorfer Sportverein im Herbst begonnen. Der Rutschenturm beherrscht die Szenerie über dem Gelände seit Beginn der Woche. Die SVA-Rentner haben ihn engagiert montiert.

Allendorf (Eder). Der Bau am Allendorfer Mehrgenerationenplatz schreitet gut voran. Wegen der guten Witterung begann der Allendorfer Sportverein bereits im Herbst mit den Arbeiten beim Rasensportplatz an der Beetwiese. Viel Arbeit haben die Helfer im zu Ende gehenden Jahr schon umgesetzt – im Frühjahr 2014 stehen noch Ausgleichsarbeiten an.

Ein besonderes Highlight des Parks wird ein siebeneinhalb Meter hoher Rutschenturm mit einer zweimal um 360 Grad gedrehten Rutsche. Auf der Spitze des Turms weht seit Montagmorgen die Fahne des Sportver-



Die fleißigen Helfer aus den Reihen der „Alten Herren“ des SVA vor dem fertig montierten Rutschenturm, der ein Höhepunkt des Mehrgenerationenparks werden soll. Foto: Erwin Strieder

eins und vermeldet das vorläufige Ende der Bauarbeiten für den Rutschenturm.

Die fleißigen Helfer aus der Riege der SVA-Rentner haben in den vergangenen Tagen mit einem Bauleiter aus Österreich den Rutschenturm aufgestellt und montiert. Viele Einzelteile erforderten bei den engagierten Mitgliedern ein hohes Maß an Konzentration. Dank des detaillierten Fachwissens des Bauleiters und der guten Arbeit der Helfer gelang der Aufbau zügig. Zuletzt mussten die Arbeiter am Montagvormittag nur noch elf Fundamente ausgießen.

Wassertretbecken geplant

Wenn der Mehrgenerationenplatz vollendet ist, gehören insgesamt 26 Spiel- und Fitnessgeräte zu dem Inventar des Geländes an der Beetwiese. Darunter ist auch eine Kinderspielstation für Drei- bis Fünfjährige. Ein großes Wassertretbecken installieren die Mitglieder noch als besonderes Spielgerät neben dem hohen Rutschenturm. (ied)